

Politmonitor

Rückblick Wintersession 2025

Publikationsdatum: 22.12.2025



Inhaltsverzeichnis

Sessionsrückblick	3
Neu eingereichte Geschäfte	8
Ausblick Kommissionssitzungen Q1	10
Laufende Vernehmlassungen	15

Sessionsrückblick

Raumplanung

- 01.12. Nationalrat **25.4401** Postulat WBK-NR
**Denkmal-, Heimat- und Ortsbildschutz. Auswirkungen neuer
Aufgabenteilungen und Wirksamkeit beschlossener Massnahmen
evaluieren**
Stand: Überwiesen an den Bundesrat



Position:

Bauenschweiz unterstützte das Postulat und begrüsst die Überweisung zur Umsetzung. Damit werden nun die Auswirkungen einer angepassten Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen im ISOS aufgezeigt. Die Bauwirtschaft hat sich aktiv in den Dialog auf Bundesebene zum Thema ISOS eingebracht. Bauenschweiz konnte zahlreiche Mitglieder für den vom Bundesamt für Kultur geleiteten Runden Tisch entsenden. Diese haben die unterschiedlichen Betroffenheiten bei der Umsetzung von ISOS auf Bau- und Sanierungsvorhaben eingebracht. Aus Sicht Bauenschweiz ist das vom Bundesrat am 26. September 2025 kommunizierte Ergebnis mit einer Verordnungsanpassung bis Herbst 2026 ein wichtiger und zeitnaher erster Schritt, um sogenannte Direktanwendung auf die Fälle zu beschränken, die eine unmittelbare Auswirkung auf das Ortsbild haben.

Raumplanung

- 01.12. Nationalrat **25.3153** Motion Würth (M-E/SG)
**Aufgabenteilung im Bereich Denkmal-, Heimat- und Ortsbildschutz
wieder auf den Kerngehalt der NFA I und der Verfassung zurückführen**
Stand: Erledigt



Notizen:

Der Nationalrat ist dem Ständerat nicht gefolgt, hat jedoch das dazu passende Postulat der WBK zur Umsetzung überwiesen. Damit werden die Auswirkungen einer angepassten Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen im ISOS ausgearbeitet. Der Druck muss hoch bleiben, die Herausforderungen in der Anwendung von ISOS zu lösen. Das vom Bundesrat am 26. September 2025 kommunizierte Ergebnis mit einer Verordnungsanpassung bis Herbst 2026 ist ein wichtiger und zeitnaher Schritt, um sogenannte Direktanwendung auf die Fälle zu beschränken, die eine unmittelbare Auswirkung auf das Ortsbild haben.

Divers

01.12. Nationalrat **22.4199** Motion Sollberger (SVP/BL)
**Anpassung der Bauarbeitenverordnung hinsichtlich der Notwendigkeit
zur Einreichung eines Gesundheits- und Sicherheitsschutzkonzeptes**
Stand: Überwiesen an den Bundesrat



Position: Der Nationalrat ist dem Ständerat gefolgt und hat das Geschäft zur Umsetzung überwiesen.

Bauenschweiz unterstützte die in der Motion aufgeführten Herausforderungen und begrüsst diesen Entscheid. Die Bauenschweiz Arbeitsgruppe «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz» stellte dem BAG weitere Themen zu, bei denen die Bestimmungen in der Bauarbeitenverordnung nicht praxistauglich sind. Wir werden das Wissen der Bauwirtschaft bei der Umsetzung wo immer möglich einbringen.

Kartellrecht

04.12. Ständerat **23.047** Geschäft des Bundesrates
Kartellgesetz (KG). Änderung
Stand: Erledigt



Position:

Die Teilrevision wurde in der Schlussabstimmung verabschiedet. Der Handlungsbedarf wurde während den Debatten der letzten zwei Jahre von beiden Räten bestätigt. Das Ziel war es, einen Weg zu finden, wie für den Wettbewerb unbedenkliche Kooperationen aus dem Fadenkreuz der Wettbewerbsbehörde genommen werden können, ohne die Durchsetzungskraft der WEKO und den Schutz des Wettbewerbs zu schwächen. Bauenschweiz hat sich mit anderen Wirtschaftsdachverbänden gemeinsam für dieses Ergebnis eingesetzt und begrüsst den klaren Willen des Gesetzgebers in dieser Sache.

Raumplanung

08.12. Nationalrat **25.040** Geschäft des Bundesrates
Immobilienbotschaft zivil 2025
Stand: Erledigt



Notizen: Das Geschäft wurde in der Schlussabstimmung in die Umsetzung verabschiedet. Bauenschweiz hat nicht an der Vernehmlassung teilgenommen und beobachtet als Dachverband die Beratung der Vorlage. Grundsätzlich ist eine vorausschauende Planung und Priorisierung der anstehenden Sanierungen und notwendigen Neubauten bei Hochbauten des Bundes zu begrüßen. Dies gibt der Bauwirtschaft Planungssicherheit.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften, Divers

09.12. Ständerat **25.4409** Motion KVF-SR
Sicherung des Leistungsniveaus bei SBB Cargo inklusive Erhalt eines Kernnetzes im kombinierten Güterverkehr
 Stand: In Kommission des Nationalrats



Position:

Bauenschweiz begrüsst die Beratung im Ständerat, bedauert jedoch, dass der Punkt 1 zurückgezogen und der Punkt 2 abgelehnt wurde. Beide Handlungsfelder würden den betroffenen Akteuren Planungssicherheit geben. Die Schweizer Bauwirtschaft ist auf ein gut funktionierendes Transportsystem für Baumaterial angewiesen. Damit Bau- und Sanierungsvorhaben im Hoch- und Tiefbau umgesetzt werden können, braucht es Versorgungssicherheit mit Baumaterial. Dazu gehört ein wichtiger Anteil an Transportkapazität auf der Schiene.

Divers

09.12. Ständerat **25.4147** Motion Herzog (SP/BS)
Sicherung des Leistungsniveaus bei SBB Cargo inklusive Erhalt eines Kernnetzes im kombinierten Güterverkehr
 Stand: Erledigt



Position:

Die Motion wurde zurückgezogen. Somit liegt der Fokus auf der vergleichbaren Kommissionsmotion **25.4409**. Diese wurde leicht angepasst im Ständerat angenommen.

Die Schweizer Bauwirtschaft ist auf ein gut funktionierendes Transportsystem für Baumaterial angewiesen. Damit Bau- und Sanierungsvorhaben im Hoch- und Tiefbau umgesetzt werden können, braucht es Versorgungssicherheit mit Baumaterial. Dazu gehört ein wichtiger Anteil an Transportkapazität auf der Schiene.

Raumplanung

09.12. Ständerat **25.3973** Motion Gmür-Schönenberger (M-E/LU)
Missbräuchliche Baueinsprachen sanktionieren
 Stand: In Kommission des Nationalrats



Position: Bauenschweiz unterstützt die Motion, welche auf der **Studie** von BWO und ARE in Sachen Rechtssysteme vom 1. Juli 2025 beruht. Bauenschweiz wirkte dort in der Begleitgruppe mit. Der Entscheid des Ständerates, die Motion anzunehmen, gibt den aktuell laufenden Arbeiten beim ARE und BWO Rückenwind, auch die in der Motion geforderten Klärungen klar mit Massnahmen zu hinterlegen.

Raumplanung

09.12. Ständerat **25.3972** Motion Gmür-Schönenberger (M-E/LU)
Baueinsprachen. Schutzwürdige Interessen klar definieren
 Stand: In Kommission des Nationalrats



Position: Bauenschweiz unterstützt die Motion, welche auf der **Studie** von BWO und ARE in Sachen Rechtssysteme vom 1.7.2025 beruht. Bauenschweiz wirkte dabei in der Begleitgruppe mit. Der Entscheid des Ständerates die Motion anzunehmen gibt den aktuell laufenden Arbeiten beim ARE und BWO Rückenwind auch die in der Motion geforderten Klärungen klar mit Massnahmen zu hinterlegen.

Raumplanung, Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

09.12. Ständerat **23.4432** Motion Z'graggen (M-E/UR)
Förderung der Qualität der bestehenden Schutzflächen und der Biodiversität im Siedlungsraum
 Stand: Erledigt



Notizen: Die Motion wurde zurückgezogen und ist aus diesem Grund erledigt.

Divers

11.12. Nationalrat **25.3953** Motion KVF-SR
Alimentierung und Liquidität des Bahninfrastrukturfonds sicherstellen
 Stand: Überwiesen an den Bundesrat



Position: Bauenschweiz unterstützte die Motion der KVF und begrüsst die Überweisung zur Umsetzung.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften, Divers

17.12. Ständerat **25.063** Geschäft des Bundesrates
Entlastungspaket 27 für den Bundeshaushalt (EP 27)
 Stand: In Kommission des Nationalrats



Position: Bauenschweiz setzt sich gemeinsam mit seinen Mitgliedern und weiteren Verbänden für den Erhalt des Gebäudeprogramms ein. Nach der Abschaffung des Eigenmietwerts und damit dem Wegfall der Abzüge für Gebäudeunterhalt und energetische Sanierungen gewinnt dieses noch stärker an Bedeutung. Bauenschweiz nahm dazu an den Anhörungen der beiden Finanzkommissionen teil und begrüsst die Entscheid des Ständerates dem Kompromiss aus den Kantonen und der UREK-S zu folgen. Damit wird ein Beitrag zur Entlastung der Bundesfinanzen geleistet, aber die Anreize für mehr Energieeffizienz und Dekarbonisierung werden gehalten.

Notizen: Der Ständerat sprach sich beim Erfolgsmodell Gebäudeprogramm für einen Kompromissantrag der Kantone und der Umweltkommission aus. Damit wird ein Beitrag zur Entlastung der Bundesfinanzen geleistet, aber die Anreize für mehr Energieeffizienz und Dekarbonisierung werden gehalten. Nun kommt das Geschäft in die Kommissionen des Nationalrats.

Divers

18.12. Nationalrat **25.3956** Motion KVF-NR
Anpassung der Schwerverkehrsabgabeverordnung
Stand: In Nationalrat geplant



Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

18.12. Nationalrat **25.440** Parlamentarische Initiative UREK-NR
Abgeltungen für PFAS-Sanierungen rückwirkend zulassen
Stand: Beratung in Kommission des Nationalrates abgeschlossen



Neu eingereichte Geschäfte

Beschaffungsrecht

25.4638 Motion Wicki (FDP-Liberale/NW)

Anpassung der Beschaffungsschwellenwerte zur Stärkung der Schweizer Unternehmen

Stand: Eingereicht



Position: Bauenschweiz unterstützt die Motion von Präsident Hans Wicki. Für die Bauwirtschaft sind bei Hoch- und Tiefbauprojekten der öffentlichen Hand Planungssicherheit und klare Rahmenbedingungen wichtig. Dazu gehört eine berechenbare und transparente Methode zur Festlegung der Schwellenwerte entlang der Entwicklungen in der Bauwirtschaft.

Raumplanung

25.4482 Postulat Wasserfallen (FDP-Liberale/BE)

Pilotprojekte zur innovativen Bewältigung der klimabedingten Extremereignisse in der Siedlungsentwässerung

Stand: Eingereicht



Position: Bauenschweiz unterstützt das Postulat. Grundsätzlich engagiert sich der Dachverband bei Abklärungen zur Bewältigung der Klimaveränderungen, denn die Bauwirtschaft setzt die entsprechenden Massnahmen bei Gebäuden oder der Infrastruktur um. Aus diesem Grund nimmt Bauenschweiz für die Bauwirtschaft Einsitz im «Netzwerk Anpassung an den Klimawandel» des BAFU. Dort werden seit Frühjahr 2025 die direkt betroffenen Akteure zusammengeschlossen, um zu klären, ob und wo Massnahmen in Angriff genommen oder gestärkt werden müssen.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften, Divers

25.4409 Motion KVF-SR

Sicherung des Leistungsniveaus bei SBB Cargo inklusive Erhalt eines Kernnetzes im kombinierten Güterverkehr

Stand: In Kommission des Nationalrats



Position:

Bauenschweiz begrüsst die Beratung im Ständerat, bedauert jedoch, dass der Punkt 1 zurückgezogen und der Punkt 2 abgelehnt wurde. Beide Handlungsfelder würden den betroffenen Akteuren Planungssicherheit geben. Die Schweizer Bauwirtschaft ist auf ein gut funktionierendes Transportsystem für Baumaterial angewiesen. Damit Bau- und Sanierungsvorhaben im Hoch- und Tiefbau umgesetzt werden können, braucht es Versorgungssicherheit mit Baumaterial. Dazu gehört ein wichtiger Anteil an Transportkapazität auf der Schiene.

Raumplanung

25.4401 Postulat WBK-NR

**Denkmal-, Heimat- und Ortsbildschutz. Auswirkungen neuer
Aufgabenteilungen und Wirksamkeit beschlossener Massnahmen
evaluieren**

Stand: Überwiesen an den Bundesrat



Position:

Bauenschweiz unterstützte das Postulat und begrüsst die Überweisung zur Umsetzung. Damit werden nun die Auswirkungen einer angepassten Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen im ISOS aufgezeigt. Die Bauwirtschaft hat sich aktiv in den Dialog auf Bundesebene zum Thema ISOS eingebracht. Bauenschweiz konnte zahlreiche Mitglieder für den vom Bundesamt für Kultur geleiteten Runden Tisch entsenden. Diese haben die unterschiedlichen Betroffenheiten bei der Umsetzung von ISOS auf Bau- und Sanierungsvorhaben eingebracht. Aus Sicht Bauenschweiz ist das vom Bundesrat am 26. September 2025 kommunizierte Ergebnis mit einer Verordnungsanpassung bis Herbst 2026 ein wichtiger und zeitnaher erster Schritt, um sogenannte Direktanwendung auf die Fälle zu beschränken, die eine unmittelbare Auswirkung auf das Ortsbild haben.

Ausblick Kommissionssitzungen Q1

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften, Divers

15.01.	FK-NR	25.063 Geschäft des Bundesrates
19.01.	KVF-NR	Entlastungspaket 27 für den Bundeshaushalt (EP 27)
19.01.	APK-NR	Stand: In Kommission des Nationalrats
22.01.	WBK-NR	
26.01.	UREK-NR	
29.01.	FK-NR	
19.02.	FK-NR	



Position: Bauenschweiz setzt sich gemeinsam mit seinen Mitgliedern und weiteren Verbänden für den Erhalt des Gebäudeprogramms ein. Nach der Abschaffung des Eigenmietwerts und damit dem Wegfall der Abzüge für Gebäudeunterhalt und energetische Sanierungen gewinnt dieses noch stärker an Bedeutung. Bauenschweiz nahm dazu an den Anhörungen der beiden Finanzkommissionen teil und begrüsst die Entscheid des Ständerates dem Kompromiss aus den Kantonen und der UREK-S zu Folgen. Damit wird ein Beitrag zur Entlastung der Bundesfinanzen geleistet, aber die Anreize für mehr Energieeffizienz und Dekarbonisierung werden gehalten.

Notizen: Der Ständerat sprach sich beim Erfolgsmodell Gebäudeprogramm für einen Kompromissantrag der Kantone und der Umweltkommission aus. Damit wird ein Beitrag zur Entlastung der Bundesfinanzen geleistet, aber die Anreize für mehr Energieeffizienz und Dekarbonisierung werden gehalten. Nun kommt das Geschäft in die Kommissionen des Nationalrats.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

19.01.	UREK-SR	25.3906 Motion Rechsteiner (M-E/Al)
		PFAS-Grenzwerte mit realistischen Begleitmassnahmen
		Stand: Zugewiesen an die behandelnde Kommission



Position: Bauenschweiz anerkennt, dass PFAS sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für die Umwelt eine Gefahr darstellen können und insbesondere die besorgniserregenden Stoffe eingedämmt werden müssen. Die Bauwirtschaft ist bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Lösung dieser Herausforderung mitzuhelfen und die Mitglieder arbeiten bereits fachlich am Thema, um die kritischen Anwendungen von PFAS zu identifizieren und den Umgang damit zu klären. Siehe die **gemeinsamen Haltung** dazu.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

19.01. UREK-SR **25.3902** Motion Vincenz-Stauffacher (FDP-Liberale/SG)

Einführung einer Deklarationspflicht für PFAS

Stand: Zugewiesen an die behandelnde Kommission



Position: Bauenschweiz anerkennt, dass PFAS sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für die Umwelt eine Gefahr darstellen können und insbesondere die besorgniserregenden Stoffe eingedämmt werden müssen. Die Bauwirtschaft ist bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Lösung dieser Herausforderung mitzuhelfen und die Mitglieder arbeiten bereits fachlich am Thema, um die kritischen Anwendungen von PFAS zu identifizieren und den Umgang damit zu klären. Siehe die **gemeinsamen Haltung** dazu.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

19.01. UREK-SR **25.3868** Motion Crevoisier Crelrier (SP/JU)

Beschränkung der Zulassung von PFAS auf wesentliche Verwendungszwecke

Stand: Zugewiesen an die behandelnde Kommission



Position: Bauenschweiz anerkennt, dass PFAS sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für die Umwelt eine Gefahr darstellen können und insbesondere die besorgniserregenden Stoffe eingedämmt werden müssen. Die Bauwirtschaft ist bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Lösung dieser Herausforderung mitzuhelfen und die Mitglieder arbeiten bereits fachlich am Thema, um die kritischen Anwendungen von PFAS zu identifizieren und den Umgang damit zu klären. Siehe die **gemeinsamen Haltung** dazu.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

19.01. UREK-SR **25.3865** Motion Moser (glp/ZH)

PFAS schrittweise reduzieren. Sektorielle Absenkpfade und Massnahmen definieren

Stand: Zugewiesen an die behandelnde Kommission



Position: Bauenschweiz anerkennt, dass PFAS sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für die Umwelt eine Gefahr darstellen können und insbesondere die besorgniserregenden Stoffe eingedämmt werden müssen. Die Bauwirtschaft ist bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Lösung dieser Herausforderung mitzuhelfen und die Mitglieder arbeiten bereits fachlich am Thema, um die kritischen Anwendungen von PFAS zu identifizieren und den Umgang damit zu klären. Siehe die **gemeinsamen Haltung** dazu.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

19.01. UREK-SR **25.3746** Motion Graf (GRÜNE/BL)
Abgabe auf sämtliche PFAS an der Quelle
 Stand: Zugewiesen an die behandelnde Kommission



Position: Bauenschweiz anerkennt, dass PFAS sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für die Umwelt eine Gefahr darstellen können und insbesondere die besorgniserregenden Stoffe eingedämmt werden müssen. Die Bauwirtschaft ist bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Lösung dieser Herausforderung mitzuhelfen und die Mitglieder arbeiten bereits fachlich am Thema, um die kritischen Anwendungen von PFAS zu identifizieren und den Umgang damit zu klären. Siehe die **gemeinsamen Haltung** dazu.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

19.01. UREK-SR **25.440** Parlamentarische Initiative UREK-NR
Abgeltungen für PFAS-Sanierungen rückwirkend zulassen
 Stand: Beratung in Kommission des Nationalrates abgeschlossen



Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften, Divers

19.01. UREK-SR **25.068** Geschäft des Bundesrates
«Jederzeit Strom für alle (Blackout stoppen)» Volksinitiative und indirekter Gegenentwurf
 Stand: In Kommission des Ständerats



Position: Bauenschweiz hat an der Vernehmlassung teilgenommen und eine **Stellungnahme** eingereicht.

Divers

22.01. SPK-NR **25.3624** Motion Schmid (FDP-Liberale/GR)
Lernenden für die gesamte Lehrzeit die Grenzgängerbewilligung erteilen
 Stand: Zugewiesen an die behandelnde Kommission



Position: Bauenschweiz unterstützt die Motion. Die Bauwirtschaft braucht genügend gut ausgebildete Fachkräfte, um die Modernisierung des Gebäude- und Infrastrukturlands voranzutreiben. Zugleich werden die Unternehmen entlastet, was der Dachverband begrüsst.

Divers

22.01. WAK-SR **24.3820** Motion WAK-NR
**Gesundheitsschutz der Bauarbeitenden stärken, Fristen bei
Hitzewellen verlängern**
Stand: In Kommission des Ständerats



Position: Bauenschweiz unterstützt die Motion. Aktuell findet ein Dialog zwischen öffentliche Hand, Besteller, Suva und Ausführende zur Umsetzung des Anliegens sowie zur Einbettung in die gestartete Revision der Norm SIA 118 statt.

Divers

26.01. SGK-SR **25.3429** Motion SGK-NR
**Temporärbranche nicht weiter von der Schlechtwetterentschädigung
ausschliessen**
Stand: In Kommission des Ständerats



Raumplanung

12.02. UREK-SR **23.3717** Motion Burgherr (SVP/AG)
Mehr Freiraum beim Umbau landwirtschaftlicher Bauten
Stand: Zugewiesen an die behandelnde Kommission



Position: Bauenschweiz unterstützt die Motion.

Divers

12.02. RK-NR **21.470** Parlamentarische Initiative Roduit (M-E/VS)
**Die Nichteinhaltung der obligatorischen Arbeitsbedingungen stellt
einen qualifizierten unlauteren Wettbewerb dar und muss
strafrechtlich verfolgt werden**
Stand: In Kommission des Nationalrats



Position: Bauenschweiz unterstützt die Parlamentarische Initiative.

Divers

16.02. WAK-SR **24.432** Parlamentarische Initiative Gutjahr (SVP/TG)
Wettbewerb und Sozialversicherungen mit Solidarhaftung schützen
 Stand: In Kommission des Ständerats



Position: Bauenschweiz unterstützt das Anliegen und beantragt der Pa.Iv. Folge zu geben. Die Bauwirtschaft hat die darin formulierten Herausforderungen erkannt und setzt sich bereits seit Jahren über die Branchen- und Berufsverbände für das Thema ein. Dies alleine reicht jedoch nicht, um dem gesetzeswidrigen Missbrauch bei den Sozialabgaben vollumfänglich entgegen zu wirken. Je weiter nachgelagert eine Subbranche in der Wertschöpfungskette auf einem Bau- oder Sanierungsvorhaben ist, desto intensiver der Preiskampf und desto stärker der Anreiz für illegale Geschäftspraktiken. Dies schadet einer geordneten und partnerschaftlichen Zusammenarbeit und dem Image aller an Bau- oder Sanierungsvorhaben beteiligten Akteuren. Aus diesem Grund wird in der Pa.Iv. der Vorschlag gemacht, die im Entsendegesetz bereits verankerte Haftung der Erstunternehmen zu den Netto-Mindestlöhnen und Arbeitsbedingungen auf die Beitragszahlungen bei den Sozialversicherungen und dem GAV Bildungsbeträgen auszuweiten. Eine Umsetzung soll KMU-freundlich und effizient ohne unverhältnismässigen administrativen Mehraufwand sein und entsprechend im definitiven Gesetzestext sichergestellt werden.

Divers

17.02. SPK-SR **24.3780** Motion Grossen (glp/BE)
Marktgerechte Löhne beim Bund. Privatwirtschaft nicht mit ungleichen Spiessen konkurrenzieren
 Stand: In Kommission des Ständerats



Position: Bauenschweiz unterstützt die Motion.

Raumplanung

23.02. UREK-NR **20.492** Parlamentarische Initiative Bregy (M-E/VS)
Vision und Strategie zu Grundlagen der Raum- und Infrastrukturentwicklung. Dem Parlament verbindlich vorlegen!
 Stand: In Kommission des Nationalrats



Notizen: Fristverlängerung bis zur Frühjahrssession 2027.

Laufende Vernehmlassungen

Divers

2025/27

Abgabe auf der Fahrleistung von Elektrofahrzeugen / Steuer auf dem Ladestrom für Elektrofahrzeuge



Laufend, Frist 09.01.26

Position: Die Bauwirtschaft ist von der Vernehmlassungsvorlage indirekt betroffen. Wir haben den ordentlichen Umfrageprozess bei den Mitgliedern gestartet, um zu klären, ob Bauenschweiz an der Vernehmlassung teilnimmt.

Inhalt: Mit zunehmender Verbreitung der Elektromobilität nehmen die für den Bund wichtigen Einnahmen aus den Mineralölsteuern auf fossilen Treibstoffen ab. Die Steuerausfälle sollen kompensiert werden. Es werden dazu zwei Varianten bzw. Gesetzesentwürfe unterbreitet. Zusätzlich soll die Bundesverfassung dahingehend angepasst werden, damit die Verwendung der Einnahmen aus der Abgabe bzw. Steuer analog der Verwendung der Mineralölsteuereinnahmen erfolgt.

Behörde: Bundesrat

Federführendes Amt: Bundesamt für Strassen

Unterlagen: [Vernehmlassungsvorlage-3](#) | [Vernehmlassungsvorlage-4](#) | [Vernehmlassungsvorlage-2](#) | [Vernehmlassungsvorlage-1](#) | [Erläuternder Bericht](#) | [Begleitschreiben](#) | [Begleitschreiben-2](#) | [Adressatenliste](#) | [Antwortformular](#)

Betroffene SR-Nummern: [101](#) | [734.7](#) | [314.1](#) | [741.71](#) | [641.61](#) | [741.01](#) | [725.116.2](#)

Aktualisiert: 30.09.25